

Das Protokoll wurde genehmigt am 05.02.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 13. November 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.04 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Zu der am 04. November 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Finanzausschusses eingefunden:

1. Frank Lehmann, Vorsitzender
2. Dietrich Adler
3. Gerhard Blödorn
4. Hans-Jürgen Brandt
5. Helga Busch
6. Klaus Dreyer
7. Andrea Kaiser (Vertreterin für Hermann Holsten)
8. Jan-Christoph Oetjen
9. Dr. Friederike Paar (Vertreterin für Hans-Jürgen Krahn)

Es fehlten:

Stefan Heinrich, Nichtratsmitglied

Heiner Lange, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsfachangestellte Bartels
4. Verwaltungsfachangestellte Ruschmeyer (als Protokollführerin)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Finanzausschusses am 30.01. und 20.02.2014
4. Vorberatung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 (Vorlage Nr. 107/2014)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Lehmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Lehmann stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Finanzausschusses am 30.01. und 20.02.2014

Ohne Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 30.01.2014 wird genehmigt.

Ohne Aussprache wird einstimmig (8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses am 20.02.2014 wird genehmigt.

Punkt 4: Vorberatung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 (Vorlage Nr. 107/2014)

SGBgm. Luckhaus trägt vor, dass der Haushaltsplan 2015 zum vierten Mal als produktorientierter Haushalt nach dem doppelhaushaltsrechtlichen Vorgehen vorgelegt wird. Der 1. Entwurf des Haushaltsplanes weist im Ergebnishaushalt für 2015 einen Fehlbetrag in Höhe von 234.600 € aus.

Die Aufwendungen sind zurzeit im Vergleich zu 2014 kaum verändert. Jedoch ist die Position „Abschreibungen“ aufgrund der ab 2012 getätigten Investitionen anzupassen. Die Berechnungen zu den Abschreibungswerten sind noch nicht abgeschlossen. Die Daten werden bis zur Finanzausschusssitzung am 04.12.2014 vorgelegt.

Die Kreisumlage wurde vom Samtgemeindebürgermeister mit 48 v. H. (49 v. H. in 2014) der Umlagegrundlagen veranschlagt. In der ersten Finanzausschusssitzung des Landkreises Rotenburg (Wümme) ist eine Kreisumlage mit einem Hebesatz von 49 v. H. vorberaten worden. Sollte ein solcher Hebesatz beim Landkreis beschlossen werden, ist im Haushalt der Samtgemeinde Sottrum eine Anpassung von 24.300 € nach jetziger Steuerkraft vorzunehmen.

Im Bereich der Erträge wird im Vergleich zu 2014 eine Reduzierung prognostiziert. Aufgrund der in 2014 erheblich gestiegenen Steuerkraft (9.101.636 € in 2014 zu 9.862.650 € in 2015) ist mit deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen (2014: 3.010.000 € zu 2015: 2.694.300 €) zu rechnen. Dadurch verschärft sich die Haushaltssituation.

SGBgm. Luckhaus geht anschließend detailliert auf die Zahlen der Haushaltssatzung des 1. Haushaltsplanentwurfes 2015 ein. Der vorliegende Entwurf sei als erste Arbeitsgrundlage für die anstehenden Fachausschusssitzungen zu sehen. Er beinhaltet die Planwerte und Mittelanmeldungen der einzelnen Fachbereiche der Verwaltung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind einige Zahlen noch im Fluss. Er weist auf § 5 der Haushaltssatzung hin und führt aus, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) schon bei der Haushaltsberatung für

das Haushaltsjahr 2014 eine Anpassung der Samtgemeindeumlage an die tatsächliche Situation im Ergebnishaushalt eingefordert hat. Gleiches gilt auch als Aussage für das Haushaltsjahr 2015.

SGBgm. Luckhaus verweist auf die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage (siehe Anlage), die eine Übersicht über die Personalkosten von 2013 bis 2018, eine Aufstellung über die in 2015 geplanten Investitionen und eine Aufstellung über die bis zur Sitzung vorliegenden Änderungen für Ansätze im Ergebnishaushalt 2015 enthält.

Auf Anfrage von Am. Oetjen erklärt er, dass erste Zahlen zur Steuerschätzung und den Schlüsselzuweisungen vorliegen, sich aber in den nächsten Wochen konkretisieren. Bei Vorlage dieser aktualisierten Zahlen werden die Ansätze in der weiteren Haushaltsberatung umgehend angepasst.

Anschließend wird die Übersicht der Investitionsmaßnahmen vorgestellt und besprochen. Es werden einzelne Fragen geklärt.

Verwaltungsfachangestellte Bartels bezieht sich auf die gestrige Kämmerer-Tagung und gibt den Hinweis, dass der Ansatz ‚Beitrag zur Kreisschulbaukasse‘ zu der Investitions-Nr. 24400112001 für 2016 auf insgesamt 351.000 EURO zu erhöhen ist, da nach jetzigen Erkenntnissen auch für das Haushaltsjahr 2016 mit erheblichen Baumaßnahmen im Schulbau zu rechnen ist.

Am. Oetjen erkundigt sich nach der Wertermittlung der Einnahmen im Kanalbaubereich (Investitions-Nr. 53800112001).

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass diese Werte auf Schätzungen der Fachabteilung beruhen. Zugrunde gelegt sind erwartete Verkaufszahlen an Grundstücken durch die Mitgliedsgemeinden.

Rm. Dreyer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nach seiner Auffassung eine neue Kalkulation der Abwassergebühren angeraten ist. Er habe trotz mehrfacher Anfrage noch keine aktuelle Kostenkalkulation erhalten. Vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Hassendorf für das Haushaltsjahr 2015 ein neues Baugebiet plane, wurde eine Ausschreibung für Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Ausschreibung liegen seiner Ansicht nach deutlich höher als die bisher zu Grunde gelegten Berechnungen und würden gemäß der zurzeit gültigen Gebührensatzung den Bedarf nicht abdecken.

SGBgm. Luckhaus bittet Rm. Dreyer um Zurverfügungstellung der Ausschreibungsergebnisse der Gemeinde Hassendorf und teilt mit, dass eine neue Gebührenkalkulation vorbereitet würde.

Am. Oetjen hinterfragt die technische Notwendigkeit eines Sandfanges bei der Kläranlage Sottrum (Investitions-Nr. 53800114001) und ob diese Baumaßnahme unter dem Gesichtspunkt von Einsparungen nicht verschoben werden könne.

Nach anschließender Diskussion über diesen Punkt bittet Am. Adler um Einladung der Fachfirma ECO-Plant zur nächsten Fachausschusssitzung zur Klärung aus seiner Sicht anstehender Fragen zur Vererdungsanlage.

Erster Samtgemeinderat Freytag führt zu technischen Ablauf in der Kläranlage aus, dass der Fettanteil im Abwasser die Maschinenteile beeinträchtigt.

Rm. Dr. Paar erfragt die Höhe der Kreditaufnahme für 2013.

SGBgm. Luckhaus verweist auf den noch nachzureichenden Vorbericht für das Haushaltsjahr 2015. Im Jahre 2014 wurde ein Darlehen rückwirkend für 2013 in Höhe von 1.700.000 EURO von der KfW Bank aufgenommen.

Verwaltungsfachangestellte Bartels berichtet, dass dieses für die nächsten 3 Jahre tilgungsfrei sei. Werte der Kreditaufnahmen für das Jahr 2014 werden zurzeit noch ermittelt und nachgereicht.

SGBgm. Luckhaus rät an die einzelnen Teilprodukte beim aktuellen Beratungsstand nicht seitenweise durchzugehen. Vielmehr möchte er gemeinsam mit der Fachbereichsleitung auf konkrete Fragen antworten.

Am. Blödorn spricht ein Lob über die so frühe Vorlage eines 1. Haushaltplanentwurfes aus. Er verweist auf die Fachausschüsse und bittet die Fraktionen für die anstehenden Beratungen Einsparungen zu prüfen. In diesem Zusammenhang regt er an den Ansatz für den Umbau der Außenanlagen Kirchstraße 16 und Am Eichkamp 12 zu Parkplätzen zu überprüfen.

Am. Oetjen beantragt für die nächsten Fachausschusssitzungen eine konkretisierte Aussage zu den Kosten für die Bereiche Fäkalschlammentsorgung und Asylbewerber, da er eine erhebliche Kostensteigerung für diese Bereiche kurz- und mittelfristig erwarte.

Am. Busch erkundigt sich welcher Ausschuss für die Fragen der Asylbewerberunterbringung zuständig sei. Sie habe bereits eine Anfrage über Kosten, Unterbringung und Umgang zu diesem Thema an die Verwaltung gestellt.

SGBgm Luckhaus verweist in diesem Zusammenhang auf den Sozialausschuss.

Am. Oetjen bittet die Thematik Asylbewerber auf die Tagesordnung der nächsten Sozialausschusssitzung zu setzen.

Rm. Dr. Paar stellt umfangreiche Fragen zu einzelnen Teilproduktplänen, die von der Verwaltung beantwortet werden.

SGBgm. Luckhaus bittet die Ausschussmitglieder und die Fraktionen darum, komplexe Fragestellungen zum Haushalt entweder vorab schriftlich einzureichen oder aber mit der Fachbereichsleitung zu erörtern.

Rm. Dreyer beantragt neues Mobiliar für den Sitzungssaal. Seit vier Jahrzehnten benutze er denselben Sessel und hofft vor seinem politischen Ruhestand noch neues Mobiliar nutzen zu können.

Am. Brand bemängelt die in seinen Augen nicht ausreichende Lichtqualität im Sitzungssaal. Er hätte die Lichtstärke aktuell mit 174 Lux gemessen. Nach dem Arbeitsstättenchutzgesetz ist eine Beleuchtung von min. 500 Lux notwendig. Zudem bittet er darum ein aktuelles Personalorganigramm zur Verfügung zu stellen.

SGBgm. Luckhaus sagt eine Zusendung per Mail zu.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Finanzausschuss nimmt den 1. Entwurf des Haushaltsplanes 2015 (Stand: 03.11.2014) zur Kenntnis und verweist ihn in die Fachausschüsse zur weiteren Beratung.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt werden schließt Vors. Lehmann die Sitzung um 20.20 Uhr.

Er bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2015 sowie für die kompetenten und sofortigen Ausführungen in der Sitzung zu den von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen.

gez.: Lehmann
Vorsitzender

gez.: Luckhaus
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Ruschmeyer
Protokollführerin